# PRESSEDIENST

07|2025
Veröffentlicht am 25.06.2025

## Inhalt:

Vermehrter Vogelfraß in der Anbausaison 2025 2
DMK-Pflanzenschutztagung 2025 am Julius Kühn-Institut in Braunschweig 3
Bewerbung um DMK-Förderpreis noch bis 1. August möglich 4
DMK-Jahrestagung 2025 in Bonn 5



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Burkard Kautz (verantwortlich)
Friederike Scholten-Buschhoff
Denis Straet

Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Telefon. +49 (0)228 926580
E-Mail. dmk@maiskomitee.de
www.maiskomitee.de

Abdruck honorarfrei ·Beleg an DMK erwünscht
© Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Pressemeldungen abrufbar unter
www.maiskomitee.de/Presse

## Vermehrter Vogelfraß in der Anbausaison 2025

Bonn (DMK) – Nach einem vergleichsweise ruhigen Jahr 2024 mehren sich in der aktuellen Maissaison wieder Meldungen über massive Schäden durch Vogelfraß. Diese wurden insbesondere von Vögeln wie Krähen, Gänsen, Kranichen, Schwänen und Fasanen verursacht. Bundesweit sind zahlreiche Maisflächen hiervon betroffen, in vielen Fällen bis hin zum Totalausfall, was eine aufwendige Neuansaat notwendig macht. Auch das Versuchswesen bleibt von der Entwicklung nicht verschont. Zahlreiche Landessorten- und Wertprüfungsversuche wurden bereits vollständig vernichtet. Als eine Ursache wird die Trockenheit in diesem Frühjahr genannt. Hierdurch scheinen weniger Insekten und Regenwürmer als Beute zur Verfügung zu stehen, so dass die Vögel auf den Mais ausweichen. Zudem stehen kaum Beizmittel zur Verfügung, die das Risiko vollständig mindern. Aktuell setzen viele Hersteller auf die Entwicklung alternativer Produkte, um den letzten verbliebenen Wirkstoff Ziram – dessen Zulassung endlich ist – adäquat zu ersetzen. Übergangslösungen könnten durch Notfallzulassungen oder Zulassungsübertragungen aus Nachbarländern ermöglicht werden, in denen bestimmte Mittel bereits zugelassen sind oder kurz vor der Zulassung stehen. Langfristig ist mit einer breiteren Auswahl an Wirkstoffen zu rechnen. Diese müssen sich in der Praxis jedoch erst bewähren, um den steigenden Anforderungen im Feld gerecht zu werden.

(1.438 Zeichen)



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Burkard Kautz (verantwortlich)
Friederike Scholten-Buschhoff
Denis Straet

Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Telefon. +49 (0)228 926580
E-Mail. dmk@maiskomitee.de
www.maiskomitee.de

Abdruck honorarfrei ·Beleg an DMK erwünscht
© Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Pressemeldungen abrufbar unter
www.maiskomitee.de/Presse

## DMK-Pflanzenschutztagung 2025 am Julius Kühn-Institut in Braunschweig

Braunschweig (DMK) – Am 23. und 24. Juni 2025 fand die DMK-Pflanzenschutztagung in Kooperation mit dem Julius Kühn-Institut (JKI) in Braunschweig statt. Die rund 60 Teilnehmenden beschäftigten sich im Rahmen der Tagung mit aktuellen Herausforderungen rund um den Pflanzenschutz im Maisanbau. Im Mittelpunkt standen schwer bekämpfbare Unkräuter, potenzielle neue pathogene Schaderreger sowie alternative Verfahren der Unkrautkontrolle. Am ersten Tag stellte das JKI Feldversuche zu Pflanzenschutzstrategien und Anbauverfahren vor. Neben Fragestellungen in Futtermais, wurden hier auch Versuche zur Herbizidverträglichkeit im Zuckermais präsentiert. Darüber hinaus lag der Fokus nicht nur auf Fragen rund um den Maisanbau. Im Rahmen der Führung stellten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des JKI Versuche zu Sojaanbau sowie der Physiologie von Mutterkorn im Roggen und Ackerfuchsschwanz sowie dessen Bekämpfung vor. Auf besonderes Interesse stießen bei den Besucherinnen und Besuchern der Tagung neue Erkenntnisse zu der Schilf-Glasflügelzikade und das enorme Vermehrungspotenzial von Erdmandelgras.

Der zweite Tag der Tagung bot den Teilnehmenden ein vielfältiges Vortragsprogramm mit Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis, u. a. zum Maiserdfloh, biologischer Saatgutbehandlung, mechanischer Unkrautbekämpfung und dem Einsatz autonomer Systeme. In den regen geführten Diskussionen wurde deutlich, dass die zunehmend reduzierte Zahl der zugelassenen herbiziden Wirkstoffe Fruchtfolgen überarbeitet werden müssen und neue Anbauverfahren hier Möglichkeiten bieten, aber auch ihre Grenzen haben. Die Tagung unterstrich die Bedeutung interdisziplinärer Zusammenarbeit für einen nachhaltigen Pflanzenschutz und die Rolle des Julius Kühn-Instituts als zentralen Ansprechpartner für Forschung und Wissenstransfer.

(1.876 Zeichen)



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Burkard Kautz (verantwortlich)
Friederike Scholten-Buschhoff
Denis Straet

Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Telefon. +49 (0)228 926580
E-Mail. dmk@maiskomitee.de
www.maiskomitee.de

Abdruck honorarfrei ·Beleg an DMK erwünscht
© Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Pressemeldungen abrufbar unter
www.maiskomitee.de/Presse

## Bewerbung um DMK-Förderpreis noch bis 1. August möglich

Bonn (DMK) – Das Deutsche Maiskomitee e. V. (DMK) macht auf das nahende Ende der Bewerbungsphase für den diesjährigen DMK-Förderpreis am 1. August 2025 aufmerksam. Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler haben noch bis zu diesem Datum die Möglichkeit ihre Studien-, Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen einzureichen. Dabei soll der Fokus auf Themen aus den Bereichen der klassischen oder molekularbiologischen Züchtung, dem Pflanzenschutz, dem Versuchswesen, der Produktion und Verwertung von Mais sowie der Ökologie oder der Ökonomie des Maisanbaues liegen. Sämtliche Informationen rund um das Bewerbungsverfahren und die Preisvergabe sind auf der DMK-Website (www.maiskomitee.de) in der Rubrik Portrait, unter dem Punkt Förderpreis abrufbar.

(830 Zeichen)



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Burkard Kautz (verantwortlich)
Friederike Scholten-Buschhoff
Denis Straet

Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Telefon. +49 (0)228 926580
E-Mail. dmk@maiskomitee.de
www.maiskomitee.de

Abdruck honorarfrei ·Beleg an DMK erwünscht
© Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Pressemeldungen abrufbar unter
www.maiskomitee.de/Presse

## DMK-Jahrestagung 2025 in Bonn

Bonn (DMK) – Das Deutsche Maiskomitee e. V. (DMK) veranstaltet seine diesjährige Jahrestagung am 17. und 18. November 2025 und lädt dazu in das Dorint Hotel in Bonn ein. Neben der internen Mitgliederversammlung stehen die öffentlichen Sitzungen der beiden DMK-Fachausschüsse Ökonomie und Markt sowie Züchtung, Sorten- und Saatgutwesen auf dem Programm. Während der Ausschusssitzungen werden jeweils im Rahmen einer Fachvortragsreihe aktuelle Entwicklungen diskutiert, die den Mais und dessen Anbau und Verwertung unmittelbar oder zukünftig betreffen können. Traditionell verleiht das DMK an seinem Gesellschaftsabend das Goldene Maiskorn an Persönlichkeiten, die sich um den Maisanbau verdient gemacht. Zudem werden in diesem Rahmen herausragende wissenschaftliche Studienarbeiten mit dem DMK-Förderpreis ausgezeichnet.

(848 Zeichen)



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Burkard Kautz (verantwortlich)
Friederike Scholten-Buschhoff
Denis Straet

Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Telefon. +49 (0)228 926580
E-Mail. dmk@maiskomitee.de
www.maiskomitee.de

Abdruck honorarfrei ·Beleg an DMK erwünscht
© Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Pressemeldungen abrufbar unter
www.maiskomitee.de/Presse